

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Stalingrad bis Nürnberg

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

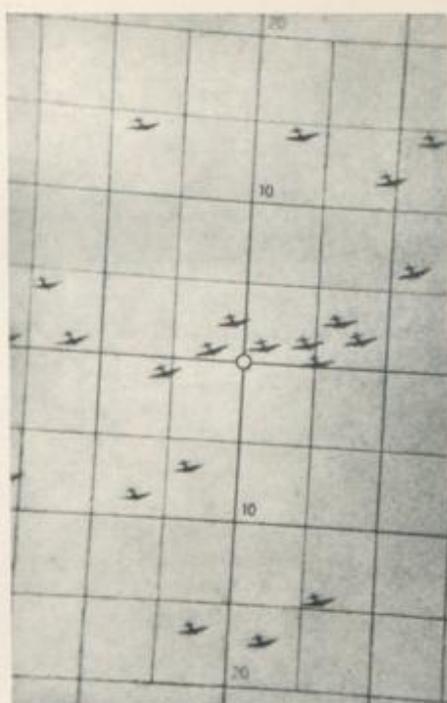
Bomben auf Deutschland

[urn:nbn:de:bsz:31-225528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-225528)

Bomben auf Deutschland

Überlegene alliierte Luftwaffe

Die starke Beanspruchung, der die Luftwaffe in der Folgezeit auf dem Balkan, in Nordafrika, vor allem aber in Rußland unterzogen wurde, brachte einen Verschleiß mit sich, der auf die Dauer schwer auszugleichen war. — Ein einfliegender amerikanischer Bomberverband, aufgenommen durch die Fadenkreuzscheibe des Entfernungsmessgeräts einer deutschen Flakbatterie.



Serie 50 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 1

Schwierige Abwehr

Während die deutschen Neukonstruktionen zum Teil große Mängel aufwiesen, gewann die Luftwaffe der Alliierten eine wachsende technische Überlegenheit, nicht zuletzt dank der Möglichkeiten, die Radar bot. — Auf dem Gefechtsstand einer Luftwaffenformation. Meldungen über Stand und Kurs der Feindbomber werden empfangen und weitergeleitet.



Serie 50 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 2

Pausenlose Angriffe

Im Jahre 1942 wurden über dem Reichsgebiet 41 440 Tonnen Bomben abgeworfen, 1943 waren es 206 000 Tonnen, im Jahre 1944 wurde die ungeheuerliche Menge von 1 202 000 Tonnen erreicht, in den ersten vier Monaten des Jahres 1945 luden die alliierten Bomber noch 471 000 Tonnen über Deutschland ab. — Ein über Deutschland fliegender viermotoriger amerikanischer „Liberator“-Bomber ist von der Abwehr getroffen worden.



Serie 50 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 3



Serie 50 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 4

Möhnetalsperre

Ein Schlag, der in ganz England mit Befriedigung aufgenommen wurde, glückte der Royal Air Force in der Nacht vom 16. zum 17. Mai 1943. Es war der mit größter Sorgfalt lange vorbereitete und mit ebensoviel Kühnheit wie Präzision durchgeführte Angriff auf zwei der bedeutendsten Talsperren Westdeutschlands, die Edertalsperre und die Möhnetalsperre. — Unterhalb der Sperre. Ein Bild der Verwüstung. Häuser wurden von den Fluten weggerissen, nichts widerstand ihrem Anprall.



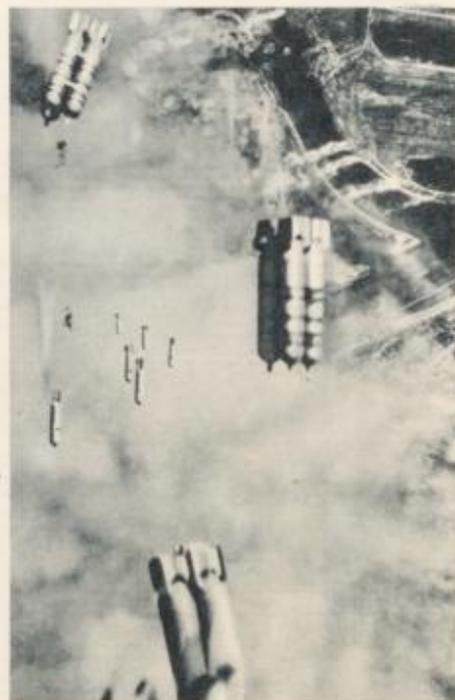
Serie 50 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 5

Edertalsperre

Beide Sperren waren für die Elektrizitätsversorgung wichtiger Gebiete von Bedeutung, die Möhnetalsperre für das Ruhrgebiet, die Edertalsperre für weite Teile des Wesergebietes. Sowohl hier wie dort glückte es den angreifenden britischen Fliegern, mit ihren Lufttorpedos breite Breschen in die Sperrmauern der Stauseen zu reißen. — So wurde auch die Sperrmauer der Edertalsperre schwer getroffen.

Zu Trauben gebündelt

Hamburg brennt, dichte Rauchschleier liegen über der Stadt. Bomben bersten, und Sprengwolken steigen auf; man sieht die schwer getroffenen Anlagen der als Baustätten von U-Booten wichtigen Howaldtwerft in Flammen stehen. — Teils zu Trauben gebündelt, teils einzeln regnen Brandbomben aus den Schächten angloamerikanischer Flugzeuge auf Stadt und Hafengebiet.



Serie 50 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 6